

1/2025  
Dez–Feb

# Gemeindebrief

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Marienberghausen



Gottesdienste in der Weihnachtszeit  
und zum Jahreswechsel

Jahreslosung 2025

Faires Jugendhaus

Neue Sportgruppe

## In dieser Ausgabe

<b>Jahreslosung 2025</b>	3
<b>Gedanken zum Innehalten</b>	4
<b>Gemeindeleben</b>	6
Gottesdienste in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel	6
Besondere Gottesdienste	7
Weihnachtsbaumaktion	7
Aus dem Presbyterium	8
Konzerte in der Kirche	10
7 Wochen ohne	11
Informationswege unserer Gemeinde	12
TelefonSeelsorge Oberberg	12
Faires Jugendhaus	14
Gesprächskreis	16
Adventssammlung der Diakonie	17
Spendenkalender 2025	17
Danke an Manuela und Frank Ringsdorf	18
Johanneum	19
Rückblick Posaunenchor-Jubiläum	20
Zurück auf die Füße	22
<b>Gedanken zur Gleichgültigkeit</b>	24
<b>Chöre und Gruppen</b>	26
Übersicht über unsere Gruppen	26
Quempas	27
Kindergottesdienst	28
Spielenachmittag	28
Jugendfreizeit	29
Sportgruppe	30
Frauenkreis	31
Förderverein	31

<b>Gedanken zur Jahreslosung</b>	32
<b>Termine für die Pinnwand</b>	33
<b>Freude und Leid in unserer Gemeinde</b>	35
<b>Kontakte</b>	36

### Impressum

Herausgeberin:

Ev. Kirchengemeinde Marienberghausen,  
Kirchstraße 1, 51588 Nümbrecht

Web: [www.kirchengemeinde-marienberghausen.de](http://www.kirchengemeinde-marienberghausen.de)

Mail: [marienberghausen@ekir.de](mailto:marienberghausen@ekir.de)

Redaktion: Dana Bembenek, Sahra Klabunde,  
Sandra Thiele

Kontakt Redaktion:  
[redaktion\\_gemeindebrief@gmx.de](mailto:redaktion_gemeindebrief@gmx.de)

Layout: Sandra Thiele

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Bilder: Henrik Thiele, pixabay.com  
(wal\_172619, Naaani, Himsan, Engin\_Akyurt ),  
pexels.com (Karina Rymarchuk), Sophie Weiß-  
weiler, [gemeindebrief.evangelisch.de](http://gemeindebrief.evangelisch.de)  
(Hillbricht, epd bild), Tanja Platz

### Bankverbindung

Kirchengemeinde Marienberghausen  
Volksbank Oberberg eG  
IBAN: DE23384621350300310010

Redaktionsschluss für die Auflage  
2/2025: **1. Februar 2025**

**Bitte alle Texte etc. an**  
[redaktion\\_gemeindebrief@gmx.de](mailto:redaktion_gemeindebrief@gmx.de)

Prüft alles und  
behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21

## Leidenschaftlich guter Hoffnung sein Gedanken zum Innehalten

---



Lukas erzählt zu Beginn seines Evangeliums vom ersten Adventsbesuch aller Zeiten.

Da begegnen sich zwei: Die eine, Maria, ist über den Berg gekommen. Die andere, Elisabeth, hat einen verstummten Mann zu Hause sitzen, dem es die Sprache verschlagen hat angesichts der Begegnung mit einem Engel. Beide sind guter Hoffnung, in ihnen wächst Leben heran.

„Guter Hoffnung sein“ ist ein ebenso altmodischer wie wunderbarer Ausdruck für eine Schwangerschaft – für die Vorfreude, den Blick nach vorne, die Aussicht, dass sich etwas ändert. Das ist eigentlich Advent, oder? Guter Hoffnung sein. Schwanger gehen mit einer großen Erwartung. Mit der Er-

wartung, dass sich etwas ändert. Auch über unseren persönlichen Horizont hinaus.

Maria ist überzeugt, dass dieses andere und neue schon begonnen hat. Sie spürt es schon in sich. Auch wenn es noch verborgen ist. Sie erlebt, was viele erleben, die „guter Hoffnung“ sind: Dass die Welt sich schon jetzt verändert, weil sie in Zukunft eine andere sein wird. Hingerissen von dieser überwältigenden Erfahrung singt Maria ihr Loblied, das als Magnifikat berühmt gewordene „leidenschaftlichste, wildeste, ja das revolutionärste Adventslied“, das je gesungen wurde.“ (Dietrich Bonhoeffer)

Das ist mein Adventswunsch für dieses Jahr: Wie Maria bei den Besuchen und Feiern, auf Weihnachtsmärkten, auf Krippenwegen und in Gottesdiensten zu spüren, wie die Hoffnung im Innern wächst und Kraft gewinnt.

Gute Vorsätze für diese Zeit:

- etwas vom Leben und von Gott erwarten

- über den Berg gehen, die alltäglichen Sorgen und Schwierigkeiten überwinden
- Lachen mit Freundinnen und Freunden
- sich dem Unglaublichen stellen: dass auf dem, was wir in uns tragen an Ideen, Lebendigkeit, an Geheimnisvollem der Segen Gottes liegt und Kraft birgt, die Welt zu verändern.

Kleiner Tipp als Inspiration für zwi-  
schendurch: sich quer durch die Magni-  
fikat Vertonungen hören, egal ob Bach  
oder Rutter, aus Taize oder von Litu-  
rgical Folk, Arvo Pärt oder Hannah  
Shea. Vielleicht findet ja jemand eine  
wilde und leidenschaftliche Version,  
ich würde mich freuen.

Ihre Kirsti Greier

Kurz: Leidenschaftlich guter Hoffnung  
sein.



Wer Lust hat direkt ins Magnificat einzustimmen,  
der findet hier eine bunte Playlist mit  
unterschiedlichen Versionen.

([https://open.spotify.com/  
playlist/1cN7HPYxj1yrPLAKtt5b6x?  
si=79667bb19e974eb5](https://open.spotify.com/playlist/1cN7HPYxj1yrPLAKtt5b6x?si=79667bb19e974eb5))



## Gottesdienste in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel

24. Dez	15.00 Uhr	Gottesdienst für kleine Kinder mit Pfarrerin Greier und Sophie Weißweiler
24. Dez	16.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel unter freiem Himmel in Löhe, mit Pfarrerin Greier, dem Posaunenchor und Jugendlichen
24. Dez	17.00 Uhr	Christvesper in Marienbergshausen mit Pfarrer Plasger und dem MGV 1854 Marienbergshausen
25. Dez	<b>7.00 Uhr</b>	Christmette mit Pfarrerin Greier, dem Kirchenchor conTAKT und dem Quempas-Chörchen
26. Dez	10.00 Uhr	Andacht gestaltet von Susanne Goße
31. Dez	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresende mit Pfarrer Plasger
1. Jan	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Greier und anschließendem Neujahrsempfang im Gemeindehaus



## Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

---

### **Abendmahlsgottesdienste**

Die Abendmahlsgottesdienste finden in den nächsten Monaten an folgenden Terminen statt:

15. und 31. Dezember 2024,  
19. Januar 2025, 16. Februar 2025

### **Kirchencafé**

Das Kirchencafé öffnet am 15. Dezember, 19. Januar und 16. Februar.

## Weihnachtsbaumaktion

---

Am 11. Januar 2025 werden die Weihnachtsbäume ab 13.00 Uhr wieder durch unsere Konfis und Jugendlichen eingesammelt.

Freiwillige Helferinnen und Helfer treffen sich ebenfalls um 13.00 Uhr am Gemeindehaus Marienberghausen. Mit der Weihnachtsbaumaktion sammeln wir Spenden für unsere Patenkinder.

Dieser Aufwand wird natürlich im Anschluss mit Speis und Trank belohnt!

Sophie Weißweiler

### **Monatsspruch Dezember**

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60,1



## Aus dem Presbyterium Was war? Was kommt?

---

### **Gemeindeversammlung**

Auf der Gemeindeversammlung im September wurde die neue liturgische Ordnung für die Gottesdienste vorgestellt und besprochen. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv und es gab nur noch kleine Veränderungsvorschläge. Diese werden im Theologieausschuss besprochen. Wir werden zukünftig den Ablauf im Gesangbuch einlegen.

Weiter wurde über die Gebäudesituation in der Gemeinde gesprochen. Es gibt Probleme mit der Feuchtigkeit im Kirchengebäude und es steht die dringende Restaurierung der Wandmalereien an. Die Finanzierung ist da ein wichtiges Thema und wir werden im neuen Jahr mit verschiedenen Aktionen auch um Spenden werben.

Dann gab es noch Hinweise zum überarbeiteten Leitbild und zum Schutzkonzept der Gemeinde.

Wer Fragen hat oder auch Anregungen kann sich jederzeit an eines der Mitglieder aus dem Presbyterium wenden.

### **Neujahrsempfang**

Eine neue Tradition ist der Neujahrsempfang verbunden mit dem DANKE-SCHÖN an unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Auch in diesem Jahr möchten wir alle zu dem Gottesdienst mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus einladen. Musikalisch mitgestaltet wird der Gottesdienst und Empfang vom Posaunenchor.

Wir freuen uns, dass dieses Format so gut in unserer Gemeinde angenommen wird.

### **Winterkirche**

Das Presbyterium hat beschlossen, dass von Januar bis einschließlich 30. März die Gottesdienste im Gemeindehaus stattfinden werden. In den vergangenen Jahren haben wir die Winterkirche als gute Alternative kennen und schätzen gelernt.



## Rückblick kulinarischer Abend

Im September fand der erste kulinarische Abend in unserer Kirchengemeinde statt. Wir hatten zur Freude aller Teilnehmenden ein großes Buffet mit vielen unterschiedlichen Leckereien. In ungezwungener und gemütlicher Atmosphäre konnte man schnell ins Gespräch kommen und es wurde für alle ein schöner, gelungener Abend. Wir werden dieses Format sicher wiederholen und hoffen, dann auch noch mehr Menschen zu erreichen.



## ACHTUNG: Geänderte Uhrzeit Christmette

Dem Wunsch des Kirchenchores hat das Presbyterium entsprochen und wird die Uhrzeit der Christmette am 1. Weihnachten von 6.00 Uhr auf 7.00 Uhr verschieben. Da die Uhrzeit von 6.00 Uhr eine große Tradition in unserer Gemeinde hat möchten wir Euch alle bitten, die geänderte Anfangszeit möglichst an viele weiterzugeben.

## Stellenausschreibung Umlagenpflege

Für die Pflege der Umlage der Kirche, des Gemeindehauses sowie der Pfarrscheune incl. Winterdienst suchen wir eine neue Mitarbeiterin /einen neuen Mitarbeiter. Die Stelle ist mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 3 Stunden angesetzt.

Bei Interesse oder Fragen meldet Euch bitte bei Susanne Goße unter 0162 9412172.

Wir freuen uns auf viele Bewerbungen.

## Konzerte in der Kirche

### Konzert mit dem **blechwerk-unterbarmen**

am 25. Januar 2025 um 18.00 Uhr in der Kirche Marienberghausen

ORIGINAL BLECHWERK

Klassik, Choralbearbeitungen und Swing

Bearbeitungen und Originale für Blechbläser vom 18. Jh. bis heute

Kompositionen von: Tore W. Aas, Enrique Crespo, John Davenport,  
G.A. Homilius, Eddie Leonard, Johanne Michel, Leonhard Paul,  
Cole Porter, Chris Woods u.a.



### Festliches Konzert zum Dreikönigsfest des **Kammerchores ad libitum Dresden**

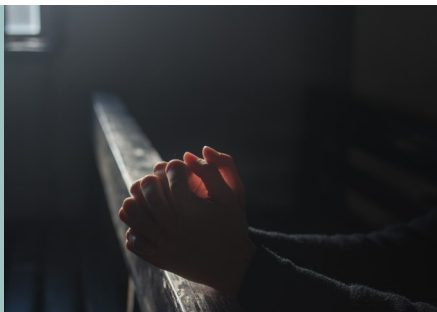
unter der Leitung von Gottfried Trepte

am Sonntag 12. Januar 2025 um 16.00 Uhr

### Monatsspruch Januar

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!

Lukas 6, 27-28



## 7 Wochen ohne Fastenaktion der evangelischen Kirche



Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt. Gott hauchte dem Menschen seinen

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

Ralf Meister,  
Landesbischof in Hannover und Bot-  
schafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

# Informationsaustausch in der Kirchengemeinde

## Ein Schlüssel zur Gemeinschaft

---

Ein effektiver Informationsaustausch ist für uns als kleine Gemeinde besonders wichtig.

Wir nutzen unterschiedliche Möglichkeiten, um Informationen zu verbreiten. Dazu gehören der Gemeindebrief, Aushänge, unsere Homepage, Instagram und unsere Whatsapp-Gruppe. Gerade für kurzfristige Änderungen und Informationen bietet sich dieses Medium an. Gerne möchten wir an dieser Stelle nochmal auf unsere Whatsapp-Gruppe aufmerksam machen. Wer gerne in die Gruppe aufgenommen werden möchte, melde sich bitte bei Susanne Goße (0162-9412172).

Wenn es von eurer Seite noch Wünsche oder Ideen für den Austausch untereinander gibt, dann teilt uns diese bitte auch mit. Uns ist es wichtig, dass wir mit unseren Informationen möglichst alle erreichen. Wir freuen uns auf eure Rückmeldung.

Das Presbyterium

## TelefonSeelsorge Eine Stimme der Hoffnung

---

Ja, mit Gottes Hilfe!" Acht neue Mitarbeitende der Evangelischen Telefon-Seelsorge Oberberg, sechs Frauen und zwei Männer, sind in der ev. Kirche in Marienbergshausen für ihren verantwortungsvollen Dienst am Telefon beauftragt worden. Sie machen das Team der insgesamt 40 Ehrenamtlichen komplett.

Pfarrerin Birgit Iversen-Hellkamp predigte in der Bunten Kirche über die "Ikone der Freundschaft". Das Gemälde zeigt Jesus, der seine Hand schützend auf den Arm von Menas legt. "So wie auf dieser Ikone zeigen Sie Freundschaft. Sie tun dies durch Ihr genaues Hinhören und durch Ihre Ermutigung." Und wenn die Mitarbeitenden in ihrem

herausforderndem Dienst einmal selbst seelsorglichen Beistand bräuchten, dann stünden ihnen schützend die Hauptamtlichen zur Seite, die anderen Ehrenamtlichen und "letztlich Christus, der für uns da ist". Birgit Iversen-Hellkamp ist Krankenhauseelsorgerin am Klinikum Oberberg und Leiterin des Bereichs Seelsorge im Kirchenkreis An der Agger. "Sie als Seelsorgende trösten die Menschen. Dabei ist Trost nicht, dass wir Last abnehmen, sondern dass wir ein Stück des Leides mitgehen."

Arno Molter, Leiter der TelefonSeelsorge Oberberg, bedankte sich für das Engagement der Mitarbeitenden in der mehrmonatigen Ausbildungszeit. "Ich danke Ihnen für ihren Esprit, ihre Lebendigkeit und ihre Achtsamkeit. Sie haben die Ausbildung durchlaufen, obwohl man denken könnte, die Welt bricht gerade in Stücke. Sie bereichern uns durch Ihre Ideen und Ihre Lebenserfahrung." In der sechsmonatigen Ausbildung wurden die neuen Mitarbeitenden von drei externen Ausbildern angeleitet: Dagmar Rubruck, Christoph Fuhr und Kathrin Stoll. Fuhr sagte:

"Die TelefonSeelsorge ist kein einfaches Ehrenamt. Die Anrufer vertrauen uns ihre dunkelsten Geheimnisse an. In einer Welt der Hektik und des Lärms ist es uns wichtig, eine Stimme der Hoffnung zu sein."

Kirchenmusiker Arndt Schumacher begleitete den Gottesdienst an Orgel und Piano. "Danke für die kraftvolle Musik", lobte Arno Molter nach dem Gottesdienst. Danach ging es im evangelischen Gemeindehaus weiter mit einem kleinen Empfang, bevor sich die neuen Telefonseelsorger mit Familien zum gemeinsamen Abendessen im Hotel "Zur Alten Post" aufmachten.

### **Ein offenes Ohr – anonym und kostenfrei**

Die TelefonSeelsorge Oberberg des Evangelischen Kirchenkreis An der Agger besteht seit mehr als 30 Jahren. Anrufer und Mitarbeitende bleiben anonym. Das Angebot ist kostenfrei. Jeder Anrufer und jede Anrufende findet rund um die Uhr ein offenes Ohr:  
0800 - 111 0

Kirchenkreis an der Agger

# Faires Jugendhaus—Wir haben es geschafft!

## Was ist das Faire Jugendhaus?

Die Kampagne „Faires Jugendhaus“ ist ein Projekt, das die Evangelische Jugend im Rheinland im Frühjahr 2017 begonnen hat.

Im Kontext von nachhaltigem und kritischem Konsum ist der Faire Handel seit langem ein wichtiges und zentrales Thema in der Kinder- und Jugendarbeit. Deshalb möchte die Kampagne „Faires Jugendhaus“ Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit dafür begeistern, sich mit dem Thema Fairer Handel und weltweite Gerechtigkeit zu beschäftigen und selbst aktiv zu werden. Die Kampagne bietet die Möglich-



keit, sich aktiv für eine bessere Welt einzusetzen und nachhaltig Verantwortung zu übernehmen.

## Wie entstand die Idee sich zertifizieren zu lassen?

Begonnen hat alles mit einer Mail der Landeskirche, in der das Projekt vorgestellt wurde. Sophie Weißweiler und Lea Dirksen nahmen an einem ersten Workshop teil und schafften es die Jugendlichen für die Idee zu begeistern. Gemeinsam machte man sich auf den Weg und überlegte Aktionen, beschäftigte sich mit fair gehandelten Produkten, mit den weltweiten Bedingungen, unter denen Produkte hergestellt werden und unserem Konsumverhalten. Es wurden zwei Flohmärkte organisiert,





man stellte Bienenwachstücher als Alternative zu Frischhaltefolie her, besuchte den Eine-Welt-Laden in Nümbrecht, plante das Faire Frühstück mit und schloss eine Kooperation mit dem Eine-Welt-Laden ab.

Am 3. November wurde dann im Gottesdienst das Zertifikat durch Herrn Andreas Roschlau von der Landeskirche verliehen. Zwei Jahre intensive Arbeit haben sich gelohnt.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde zu einer kleiner Feier ins Gemeindehaus eingeladen und bei fairem Kaffee und Kakao und saisonalen Obstkuchen konnte man sich nochmal über die einzelnen Aktionen informieren, selber Vorschläge für die Zukunft machen, gemeinsam ins Gespräch kommen und

ein nachhaltiges Geschenk mitnehmen. Das Bienenwachstuch-Set sieht nicht nur gut aus - es spart auch jede Menge Frischhaltefolie.



## DANKE

an unsere Jugend für so viel Einsatz,  
Engagement und segensreiche Arbeit!

## Gesprächskreis

---

Im Dezember wird der Gesprächskreis pausieren, aber im Januar setzen wir die Abende fort. Und wir werden uns weiterhin mit einigen Aussagen aus dem Apostolischen Glaubensbekenntnis beschäftigen, die zum Nachdenken einladen.

Eingeladen zum Gesprächskreis sind alle, auch die, die bisher nicht dabei waren. Und es ist auch möglich, nur einzelne Abende zu besuchen.

Herzliche Einladung!

Dienstag, 21. Januar, 19.30 Uhr

### **Ich glaube an Jesus Christus ... sitzend zur Rechten Gottes**

Was meint das Apostolikum eigentlich damit, wenn es davon spricht, dass Jesus Christus in den Himmel gefahren ist und zur Rechten Gottes sitzt? Es meint ja mehr als eine Ortsangabe, sondern deutet an, dass Jesus Christus jetzt regiert. „Jesus Christus herrscht als König ...“ heißt ein altes Lied aus dem Gesangbuch. Aber was bedeutet das? Wie kann ich verstehen und glauben, dass Gott die Welt heute regiert, wo wir doch ganz andere Erfahrungen machen?

Dienstag, 18. Februar, 19.30 Uhr

### **Ich glaube an den Heiligen Geist**

Wer ist eigentlich der Heilige Geist? Oder: was ist er? Er ist wohl am Schwierigsten zu beschreiben – und ist doch wesentlich dafür, dass wir glauben und leben. Ist er eher als Person zu verstehen – oder eher als „Geistkraft“, wie es in neueren Übersetzungen manchmal heißt. Und wenn die Bibel sagt, dass der Geist weht, wo er will – und dass er in die Freiheit führt, dann sind das spannende Linien, um hier in ein vertiefendes Gespräch zu kommen. Wir wollen uns ja begeistern lassen ...

Georg Plasger

## Diakonie-Adventssammlung

---

Advent, die Zeit, auf die sich viele freuen, aber auch die Zeit, vor der sich viele fürchten, weil sie einsam, krank, arm und auf Hilfe angewiesen sind.

Durch die Adventssammlung vom **16. November – 7. Dezember** unterstützen wir die Diakonie bei ihrer Arbeit, ihren Projekten und ihren Angeboten „füreinander“ da zu sein und so vielen Menschen zu helfen.

Dem Gemeindebrief liegen Flyer und Spendentüten bei. Sie können Ihre Spende auch auf folgendes Konto überweisen:

Ev. Kirchengemeinde Marienberghausen

DE23384621350300310010

GENODED1WIL

Stichwort: Diakonie-Adventssammlung 2024

Vielen Dank!

## Spendenkalender 2025

---

Auch fürs kommende Jahr gibt es wieder einen Spendenkalender mit faszinierenden Naturfotografien von Henrik Thiele.

Mit dem Erlös wird die Arbeit der Tafel Oberberg Süd (Trägerverein: Miteinander unter dem Regenbogen e. V.) unterstützt. Jeder Kalender kostet 20 EUR und sie können ab sofort bei Henrik und Sandra Thiele vorbestellt werden:

Mail: [henrik\\_thiele@gmx.de](mailto:henrik_thiele@gmx.de) oder

[sandra-m.thiele@gmx.de](mailto:sandra-m.thiele@gmx.de)

Tel.: 0160 95687787



Fotografien: Henrik Thiele

## Ein großes Dankeschön

---

Auf diesem Weg möchten wir uns recht herzlich bei Manuela und Frank Ringsdorf für ihren Einsatz bei der Pflege unserer Umlagen danken. Über Jahre haben sie mit sehr viel Liebe und Herzblut unsere Anlagen gepflegt, im Herbst das Laub beseitigt und im Winter die Wege freigemacht, damit wir immer gut und sicher zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen kommen konnten.

Jetzt stehen neue berufliche Herausforderungen bei ihnen an und sie mussten leider den Dienst bei uns beenden. Für ihre neuen Aufgaben wünschen wir ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Dankeschön sagt das Presbyterium.



## Aus dem Johanneum

---

Liebe Gemeinde Marienberghausen,

vielen Dank, dass Sie uns auch dieses Jahr wieder so herzlich und gastfreundschaftlich aufgenommen haben. Fynn und Ich (Simon) möchten uns für all die tollen Gespräche bedanken und besonders ich freue mich, viele von Ihnen dieses Jahr kennengelernt zu haben.

Entschuldigen Sie noch einmal, dass wir aufgrund der Johanneums-internen Umstellung dieses Jahr keine Kreise oder Gottesdienste abhalten konnten. Ich freue mich aber schon sehr darauf, Sie ab nächstem Jahr noch besser kennenzulernen und diese Kreise dann wieder aufzunehmen.

Fynn wird sich im Zuge seines Gottesdienstes im Frühjahr 2025 noch ausführlich verabschieden. Wenn Sie an seiner Berufsperspektive und ähnlichem interessiert sind, dürfen Sie sich also schon auf das kommende Frühjahr freuen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Gemeinde Gottes reichen Segen, bedanken uns für die Zusammenarbeit und sehen dem Besuch in 2025 freudig entgegen.

Liebe Grüße,

Fynn Fuhrmann und  
Simon Beierlein



## Rückblick Posaunenchor-Jubiläum

### 100 Jahre Luft nach oben!

Am 25. August war es soweit und der Posaunenchor durfte sein 100-jähriges Jubiläum feiern. Ein Tag, der allen Mitgliedern des Posaunenchores, aber auch den vielen Besucherinnen und Besuchern toll in Erinnerung geblieben ist. Bei bestem Wetter und einer voll besetzten Kirche stand der Gottesdienst ganz im Zeichen der Musik, die der Posaunenchor den Zuhörern darbringen durfte. Vielen Dank an dieser Stelle auch nochmal an Frau Greier für die vielen schönen Worte und „Herzlichen Glückwunsch“ zum ersten Ton auf der Trompete! Im Gottes-



dienst gab es auch die Möglichkeit für einen kleinen Rückblick auf die letzten 100 Jahre. An dieser Stelle durfte es nicht fehlen der langjährigen Chorleiterin Hanna Wissemann „Danke“ zu sagen. Nach viel Musik mit viel Applaus und einigen Überraschungen in Form von Texten und Ständchen im Gottesdienst ging es anschließend mit viel Musik weiter. Alle Besucher konnten sich davon überzeugen wie musikalisch und vielfältig unsere Gemeinde ist. Vielen Dank an den Instrumental-





kreis, den Kirchenchor und den MGV Marienberghausen, die das Gemeindefest musikalisch mitgestaltet haben. Zur Stärkung gab es Würstchen, Salat, Kaltgetränke sowie Kaffee & Kuchen. Danke auch an Sophie Weißweiler, die in der Pfarrscheune ein tolles Kinderprogramm auf die Beine gestellt hat. Sie merken: Es war einiges los rund um unsere Kirche. Die vielen netten und positiven Worte ermutigen uns ein solches Event noch einmal zu wiederholen! Nebenbei konnte zudem noch



eine Spende an die Kirchengemeinde zur „Erhaltung der Kirche“ in Höhe von 1.000 EUR übergeben werden. Der Posaunenchor sagt „Danke“ für diesen tollen Tag!

Steffen Goße

## Zurück auf die Füße Spendenaktion für Tanja Platz

Hallo,

Mein Name ist Tanja Platz, ich bin 22 Jahre und sitze seit 2017 nach einem Sportunfall im Rollstuhl.

Mein größter Wunsch wieder selbstständig zu laufen, meinen Mitmenschen auf Augenhöhe gegenüberzutreten zu können, hat im vergangenen Jahr mit einer 24-stündigen Operation erste Formen angenommen. Hierbei wurden aus meinen Armen und Beinen Nervenfasern entnommen, zusammengenäht und über den Hals, durch den Bauch, in meinem Becken platziert. Nächstes Jahr steht eine weitere Operation an in der die Nervenfasern mit den Beinen verbunden werden sollen. Durch dieses Operation und die anschließende Reha werde ich wieder LAUFEN!!

Für diese Operation benötige ich finanzielle Hilfe, da diese nicht von der Krankenkasse übernommen wird. Darum bitte ich Sie um eine kleine Spende, denn jeder Cent zählt. Ich bedanke mich bei jedem einzelnen von Ihnen im Voraus.

Vielen Dank

Ihre Tanja Platz



Sommer 2014

### **Spendenkonto**

DE 50 384 621 357 0508 760 17

GENODED1WIL

Das Konto lautet:  
Jochen Platz für Tanja Platz

Auf dem YouTube-Kanal der futurum-Stiftung können Sie meine Geschichte anschauen:

Tanja—Querschnittslähmung nach Downhill Unfall

Tanja—Leben mit Querschnittslähmung Teil 2

Tanja—Leben mit Querschnittslähmung Teil 3

Tanjas Geschichte Teil 4 vor der Operation



Sommer 2024

## Benefizkonzert in Ründeroth

Am 16. März 2025 um 17.00 Uhr wird der Kirchenchor Joyful Singers der Evangelischen Kirchengemeinde Ründeroth ein Benefizkonzert für Tanja Platz gestalten. Auf dem Programm stehen dann Musikstücke von Mozart bis Adel Tawil, begleitet von der Engelskirchener Saxophonistin Alice Bisterfeld und Chorleiter Achim Becker am Piano.

Der Eintritt zum Konzert in der Ründerother Kirche ist frei – um Spenden wird gebeten.

## Monatsspruch Februar

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Psalm 16,11



## Dem Leben treu bleiben



Was bewirkt Gleichgültigkeit? Sie ist teilnahmslos, sie wirkt abgestumpft, sie ist apathisch, herzlos. Sie entfremdet den Menschen von sich selbst und von seinen Mitmenschen.

Die Gleichgültigkeit strahlt Kälte aus, sie ist nicht am Gespräch interessiert. Sie blickt weg ohne Interesse, ohne Mitgefühl. Diese Gleichgültigkeit erschreckt, wenn sie auftaucht, sie macht das Herz hart. Sie verschließt das Innerste, sie macht unfähig zur Begegnung. Sie lässt sich selbst und den anderen Menschen allein zurück.

*„Was ist Gleichgültigkeit anderes als Blindheit in höchster Potenz? Wer ihr Gefangener ist, hat keinen Blick mehr für die äußere*

*Welt, auch keinen für die innere Welt: Er sieht gar nichts mehr. [...] Wer sich [...] nicht rühren und ergreifen lassen kann, wer sich nicht fallen lassen kann, wessen Vorstellungskraft nie Feuer fängt, der ist schlimm dran.“ (Elie Wiesel)*

Ich möchte von Elie Wiesel erzählen. Elie Wiesel war ein jüdischer Schriftsteller, Holocaust-Überlebender und Friedensnobelpreisträger, der durch sein Buch „Nacht“ weltbekannt wurde. Er setzte sich zeitlebens gegen das Vergessen des Holocaust und für Menschenrechte ein. Er war noch vieles mehr, vor allem aber war er ein Mensch. Sein Leben lang versuchte er, die Gleichgültigkeit zu bekämpfen. Die

Erfahrung von Auschwitz hat ihn sensibel gemacht für Leid und Unrecht.

Seine Romane und Texte zeugen davon, dass für ihn mehr noch als der Hass die Gleichgültigkeit die größte Gefährdung der menschlichen Existenz war. Warum hat er dies so beurteilt? In seinen Augen waren es nicht nur die Täter, die Leid verursachten, sondern auch diejenigen, die schweigend zusahen. Ihr Schweigen hat das Unrecht mit unterstützt, da sie untätig – gleichgültig? – waren. Der Überlebende beschreibt die Gleichgültigkeit und das Schweigen der Welt während des Holocaust als eine der tiefsten Wunden. Denn es war die Gleichgültigkeit, die es den Tätern ermöglichte, ungehindert zu handeln. Trotz allem blieb er *dem Leben treu* (auch ein wichtiges Zitat von Elie Wiesel) und hat das Leben trotz unfassbaren Leids und Ungerechtigkeit wertgeschätzt und sich für Menschlichkeit und Gerechtigkeit eingesetzt.

Elie Wiesel wusste um die tiefen Abgründe des Menschen. Seine Treue zum Leben zeigte sich darin, das Schweigen zu brechen und sich für Menschlichkeit einzusetzen. Das hieß

für ihn, sich niemals in Verbitterung oder Hoffnungslosigkeit zu verlieren. Das bedeutete für ihn auch, eine Stimme derjenigen zu sein, die ihre eigene nicht mehr erheben konnten – der Opfer des Holocaust und all jener, die im Leid verstummt waren. Eine Stimme derjenigen zu sein, deren Herzen hart geworden sind.

*Dem Leben treu bleiben.* Dies scheint die einzige Perspektive zu sein, die bleibt, um Mensch zu bleiben. Ein Mensch unter Menschen, ein Mensch mit Menschen. Man bleibt dem Leben treu, wenn man nicht weg-, sondern hinschaut. Man bleibt dem Leben treu, wenn man sich vom Leid dieser Welt ergreifen lässt. Wenn man mitfühlt, handelt und für die Schwachen eintritt. Mitgefühl und Empathie sind zentrale Kräfte, um Gleichgültigkeit zu verhindern.

Kerstin Scheler-Plasger



# Übersicht der Gruppen

## Kontakt

Sophie Weißweiler  
01708533046  
sophie.weissweiler  
@ekir.de

## Dienstag

Krabbelgruppe (ab 3 Monate)

9.30-11.00 Uhr

Jugendtreff

(ab Konfialter)

18.00-19.30 Uhr

## Mittwoch

Jungschar (ab 5 Jahre)

15.00-16.30 Uhr

und

17.00-18.30 Uhr

## Donnerstag

Eltern-Kind-Café

(für Kinder, die zur Tagespflege oder in  
den Kindergarten gehen)

14.30-15.30 Uhr

Waldgruppe

( Grundschulalter)

16.00-17.30 Uhr

## Freitag

Offener Treff

(ab der 5. Klasse)

16.00-17.30 Uhr



## Quempas - Singen in der Christmette am 1. Weihnachtsfeiertag

Liebe Kinder!

Wie in jedem Jahr soll es auch in diesem Jahr wieder einen Quempas in der ev. Kirche in Marienberghausen geben.

Viele von euch kennen den besonderen Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag morgens um **7:00** Uhr bestimmt schon und haben vielleicht sogar schon einmal mitgesungen.

Auch in diesem Jahr brauchen wir viele Kinder und Jugendliche, die Spaß haben, dieses alte Lied mit uns zu singen.

Zum Proben treffen wir uns donnerstags zwischen 17:00 und 17:45 im Gemeindehaus an der ev. Kirche in Marienberghausen.

Die erste Probe findet am **14.** November statt.

Bitte fragt eure Eltern, ob ihr zu den Proben kommen könnt und auch ob ihr an Weihnachten so früh morgens dabei sein könnt.

Ich freue mich, wenn viele von euch mitsingen!

Bei Interesse oder Fragen meldet euch bitte bei Jana Nöckel  
(0151-23629522 oder 02262-9994031)



## Kindergottesdienst

---

Liebe Kinder,

wir treffen uns an folgenden Terminen um 10 Uhr in der Kirche und gehen dann gemeinsam mit unserer Kerze in die Pfarrscheune.

**01.12. 15.12. 19.01. 02.02. 16.02.**

Wir freuen uns auf alle Kinder ab 4 Jahren, die Lust haben, mit uns zu singen, zu spielen, zu basteln und spannende Geschichten zu hören.

Bis bald!

Euer KiGo-Team



## Spielenachmittag

---

Der Spielekreis trifft sich jeden 1. und 3. sowie jeden 5. Montag im Monat. Mit viel Freude und Unterhaltung werden Gesellschaftsspiele aller Art gemeinsam gespielt.

Die nächsten Termine sind:

**02. Dezember, 16. Dezember,**

**06. Januar, 20. Januar,**

**03. Februar, 17. Februar**

Gestartet wird jeweils um 15.00 Uhr.

# Jugendfreizeit 2025



# EMVIDEN

27.07-02.08.2025

290€

Anmeldungen und Infos  
bei Sophie Weißweiler  
oder auf unserer Homepage





# Sport am Sonntag

Breitensportangebot für Alt und Jung ab 16 Jahren

Du möchtest dich gerne gemeinsam mit anderen bewegen?

Du hast Spaß an Sport und Spielen ohne Leistungsdruck?

Dann bist Du bei uns genau richtig. Wir möchten uns in einer lockeren Atmosphäre sowohl mit bekannten Sportarten als auch mit neuen Herausforderungen fit halten. Dabei soll auch unsere Ausdauer und Koordination nicht zu kurz kommen, aber keine Angst – alles kann, nichts muss.

**Wann? Sonntag, 17:30 bis 19 Uhr**  
**Wo? Turnhalle Kreuzheide**

**Start 26. Januar 2025**



Anmeldung und Informationen bei Nadine Klein unter [sportmbh@posteo.de](mailto:sportmbh@posteo.de)

## Frauenkreis

---

Im 101. Jahr trifft sich der Frauenkreis am:

**11. Dezember, 08. Januar und 12. Februar**

jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Marienberghausen.

Die Adventsfeier findet am 11. Dezember statt.

## Förderverein

---

Auf diesem Weg möchten wir vom Förderverein evangelische Jugendarbeit Marienberghausen uns bei allen Mitgliedern von ganzem Herzen für ihre Beiträge bedanken.

Dank euch konnten wir auch in diesem Jahr die tolle Arbeit von Sophie Weißweiler in den verschiedenen Gruppen unterstützen. Egal, ob es um die Legotage, den Zuschuss zur Sommerfreizeit, kleine Anschaffungen oder einen Beitrag zum Gehalt ging: Nur durch eure Beiträge konnten wir diese wertvolle Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde unterstützen. Vielen herzlichen Dank!

Wir wünschen euch allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

## Gedanken zur Jahreslosung



Alles auf den Prüfstand stellen und wenn möglich nur das Gute behalten: Wie gut kennen wir das aus Presbyteriumssitzungen, aus Gemeindeversammlungen, von Synoden. Die Kirche befindet sich im Umbruch. Für vieles reicht das Geld nicht mehr. So müssen wir uns von manchem trennen. Müssen das, was in der Kirche an Arbeit getan wird, einer genauen Sichtung unterziehen.

Aber wie schwer ist das: Nur das Gute behalten. Es gibt so viele Dinge, an denen gute Erinnerungen hängen. Wer jemals zu Hause ausgemistet hat, kann ein Lied davon singen. Verständlich, dass solche Entscheidungen in der Kirche, unter deren Dach so Viele und so Vieles versammelt sind, nicht wenigen Engagierten schlaflose Nächte bereiten. Wir müssen prüfen: Was soll mit in die

Zukunft, was macht die Gemeinde lebendig?

Unsere Landessynode hat dazu den Prozess „Zukunft von Kirche und Gemeinde -Wir gestalten gemeinsam“ gestartet. Und dabei wird fleißig geprüft. Erfahrungen und Best-Practice-Beispiele von Initiativen und anderen Kirchen werden gesammelt und gesichtet. Manche Ideen zu neuen Gemeindeformen, Segensagenturen und veränderten Bedingungen für Kirchenmitgliedschaft machen auf den ersten Blick skeptisch.

Paulus bleibt gelassen: Guckt euch erstmal alles genau an, sagt er. Bleibt aufgeschlossen, auch wenn euch etwas fremd oder abwegig erscheint. Lasst euch darauf ein und versucht, es zu verstehen. Prüft alles. Und wenn sich etwas als gut erweist, behaltet es.



Wir sind in Marienberghausen schon einige Schritte in diesem Prüfprozess gegangen. Aus Erfahrung wissen wir: das Trennen von Liebgewordenem ist schwer, aber mit dem Neuen kommt auch viel Segen.

Im Kirchenkreis gibt es seit ein paar Monaten eine Pfarrstelle für Innovationen. Neben vielem anderen hat die Pfarrerin die Kirchengemeinden bei der Hochzeitsmesse in Gummersbach vorgestellt und über die kirchliche Trauung informiert. Sie weckt Lust zu diesem Schritt und bringt auf diese Art unsere Botschaft unter die Leute. Das „Gute“,

das wir behalten ist genau das: Dass wir die Güte Gottes ins Leben hineinziehen. Und darauf kommt es an.

Nicht alle Ideen werden sich bewähren. Zum Prüfauftrag gehört neben dem Aussortieren auch das mutige Ausprobieren.

Entscheidend ist letztlich, dass wir uns überhaupt auf den Weg machen, dass wir uns gegenseitig stärken und anderen Hoffnung geben im Vertrauen darauf, dass es am Ende Gott ist, der uns das Gute entdecken lässt.

Kirsti Greier

## Termine für die Pinnwand (Teil I)

30. Nov	16.00 Uhr	Adventsrundgang des Posaunenchores
30. Nov	16.00 Uhr	Mitsingkonzert zum Advent der Grundschule
30. Nov		Krippenausstellung im Gemeindehaus
2. Dez	15.00 Uhr	Spielenachmittag
11. Dez	15.00 Uhr	Adventfeier der Frauenhilfe
16. Dez	15.00 Uhr	Spielenachmittag
15. Dez	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kirchencafé

## Termine für die Pinnwand

24. Dez	15.00 Uhr	Gottesdienst für kleine Kinder mit Pfrin. Greier und Sophie Weißweiler
24. Dez	16.30 Uhr	Christvesper unter freiem Himmel in Löhe mit Pfrin. Greier, Posaunenchor und Jugendlichen
24. Dez	17.00 Uhr	Christvesper in Marienberghausen mit Pfr. Plasger und dem MGV 1854 Marienberghausen
25. Dez	7.00 Uhr	Christmette mit Pfrin. Greier, dem Kirchenchor con-TAKT und dem Quempas-Chörchen
26. Dez	10.00 Uhr	Andacht gestaltet von Susanne Goße
31. Dez	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresende mit Pfr. Plasger
1. Jan	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfrin. Greier und anschließendem Neujahrsempfang im Gemeindehaus
11. Jan		Weihnachtsbaumaktion
12. Jan	16.00 Uhr	Konzert Kammerchor Ad libitum
6. Jan	15.00 Uhr	Spielenachmittag
21. Jan	19.30 Uhr	Gesprächskreis mit Georg Plasger
25. Jan	18.00 Uhr	Konzert Unterbarmener Blechwerk
26. Jan	17.30 Uhr	Neuer Sporttreff in der Sporthalle auf Kreuzheide
28. Jan	18.00 Uhr	Frauen - Leben - Glauben
03. Feb	15.00 Uhr	Spielenachmittag
12. Feb	15.00 Uhr	Frauenhilfe
16. Feb	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kirchencafé
17. Feb	15.00 Uhr	Spielenachmittag
18. Feb	19.30 Uhr	Gesprächskreis mit Georg Plasger
25. Feb	18.00 Uhr	Frauen - Leben - Glauben

## Kontakte und Ansprechpartner

Gemeindebüro	02293 1778	Öffnungszeiten des Gemeindebüros donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr
PfarrerIn Kirsti Greier	0176 57742393	
Susanne Goße (Vorsitzende Presbyterium)	0162 9412172	
Sophie Weißweiler (Jugendreferentin)	0170 8533046	
Thomas Terberger (Finanzkirchmeister)	02293 8192989	
Guido Pinzke (Baukirchmeister)	0151 56004734	
Reinhard Holländer (Küster)	0172 2038028 02293 2439	
Gisela Denker (Frauenkreis)	02293 2535	
Steffen Goße (Posaunenchor)	0171 4348110	
Manuela Ringsdorf (Kirchenchor conTAKT)	02293 526	
Anja Holländer (Instrumentalkreis)	02293-9377334	
Jana Nöckel (Kindergottesdienst)	02262 9994031	
Sandra Thiele (Gemeindebrief)	02293 9375360	
Dietmar Hartmann (Grüner Hahn)	02262 5049	

### Veröffentlichung ja oder nein? - Hinweis zum Datenschutz

Nach den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 und § 8 DSGVO) ist es uns erlaubt, bei besonderen Ereignissen in unserer Gemeinde (Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung) Name, Anlass und Datum im Gemeindebrief zu veröffentlichen. Wer eine solche Veröffentlichung **nicht** wünscht, teilt dies bitte rechtzeitig (vor dem nächsten Redaktionsschluss) schriftlich oder per Mail

([marienberghausen@ekir.de](mailto:marienberghausen@ekir.de)) dem Gemeindebüro mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt.



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

